



Bildung+Lernen
gemeinnützige Qualifizierungs- und
Beschäftigungsgesellschaft mbH



Bildungsprogramm

Berufsfeld

Soziales+Pädagogik

Inhaltsverzeichnis

Bildungsstandorte und allgemeine Informationen	2
Vorwort	3
Inhaltsverzeichnis unserer Bildungsangebote.....	4
Anmeldung & Co.	75

1 Pflichtschulungen	7
----------------------------------	---

2 Qualifizierungen	13
---------------------------------	----

3 Fortbildungen und Seminare I für Fachkräfte	23
---	----

4 Fortbildungen und Seminare II für Führungs- und Leitungskräfte	55
--	----

5 EDV-Schulungen	65
-------------------------------	----

6 Inhouse-Schulungen	71
-----------------------------------	----

7 Ausbildung und Quereinstieg	73
--	----

Unsere Bildungsstandorte

Unsere Bildungsstandorte befinden sich im Kreis Unna, in der Stadt Hamm und im Kreis Warendorf. Weitere Informationen zu den Standorten und den regelmäßig aktualisierten Angeboten finden Sie auf unserer Website www.bildungundlernen.de oder rufen Sie uns an **02304 98106-0**.



Fördermöglichkeiten

Ein Bildungsgutschein der Arbeitsagentur/Jobcenter (für AZAV-zertifizierte Qualifizierungen) sowie der Bildungsscheck NRW 2.0 können für unsere Bildungsangebote genutzt werden.

Das Team der Beruflichen Weiterbildung berät Sie gerne zu unseren Angeboten und Fördermöglichkeiten.

Lob, Kritik und Anregungen?

Schreiben Sie uns gerne eine E-Mail an: fortbildungen@bildungundlernen.de

Liebe Leser*innen, liebe Interessierte,

berufliche Weiterbildung ist ein zentraler Schlüssel zur Fachkräftesicherung und Qualitätsentwicklung, insbesondere in sozialen und pädagogischen Arbeitsfeldern, die sich kontinuierlich verändern. Fachlich fundierte und praxisnahe Qualifizierungen sind heute unverzichtbar, um den steigenden Anforderungen gerecht zu werden und zukunftsfähige Strukturen aktiv mitzugestalten.

Mit unserem Weiterbildungsangebot für das Jahr 2026 möchten wir Sie gezielt dabei unterstützen, Ihre Kompetenzen weiterzuentwickeln, neue Impulse aufzunehmen und diese unmittelbar in die Praxis zu übertragen. Wir bieten Ihnen bedarfsorientierte Formate, die fachliche Tiefe, methodische Vielfalt und berufspraktische Relevanz verbinden.

Unser Angebot reicht dabei von Ausbildungen für den erfolgreichen Berufseinstieg bis hin zu Qualifizierungen, die den Quereinstieg in neue Tätigkeitsfelder ermöglichen.

Darüber hinaus beraten wir Sie gerne persönlich, nicht nur zur individuellen Förderung, sondern auch, um Ihr Team oder Ihr Unternehmen dabei zu unterstützen, Fortbildungspläne individuell und durchdacht zu erarbeiten. So können wir gemeinsam passgenaue Lösungen finden, die den Bedürfnissen Ihrer Praxis und Organisation bestmöglich entsprechen.

Alle Veranstaltungen werden von erfahrenen Referent*innen durchgeführt, bieten Raum für Austausch und Reflexion und finden in einer angenehmen Lernumgebung statt. Selbstverständlich erhalten Sie nach Abschluss eine qualifizierte Teilnahmebescheinigung oder ein Zertifikat.

Detaillierte Informationen zu Inhalten, Terminen, Teilnahmebedingungen und Fördermöglichkeiten finden Sie über die QR-Codes auf den jeweiligen Angebotsseiten oder auf unserer Website.

Wir freuen uns darauf, Sie als Teilnehmer*in in unseren Bildungsangeboten begrüßen zu dürfen und Sie auf Ihrem Weg der beruflichen Weiterbildung zu begleiten. Mit passgenauen Formaten, fundierten Inhalten und einem klaren Blick für die Anforderungen Ihrer Praxis.

Das Team der Beruflichen Weiterbildung

1

Pflichtschulungen 7

Erste Hilfe leisten (Ersthelfer*in)	7
Erste Hilfe leisten (Vorschulalter)	7
Unterweisung Brandschutzhelfer*in	8
Alltagsintegrierte sprachliche Bildung u. Dokumentation mit BaSIK	9
Beobachtung mit MotorikPlus – Ganzheitliche Entwicklungsbeobachtung	10
Medikamentenschulung	11
§ 8a SGBVIII Schutzauftrag bei Kindeswohlgefährdung	12

2

Qualifizierungen 13

Basisqualifizierung zur Ergänzungskraft in der OGS	13
Basisqualifizierung zur Ergänzungskraft in der OGS mit berufsbezogenem Spracherwerb	14
Fachberatung im Kinderschutz – Die insoweit erfahrene Fachkraft. 15	
Fachkraft im Kinderschutz	16
Fachkraft Inklusion in Kindertageseinrichtungen	17
Praxisanleitung in Kindertageseinrichtungen / OGS	18
Qualifizierung zur Durchführung der Behandlungspflege LG1+LG2 ..	19
Selbstbehauptungstraining für die eigene Einrichtung	20
U3 Qualifizierung	21
160h-Qualifizierung zur Kita Fachkraft NRW	22

3

Fortbildungen und Seminare I – für Fachkräfte 23

Pädagogische Praxis

Aufsichtspflicht in der Kita: Sicherheit und Verantwortung im pädagogischen Alltag	23
Beschwerden erwünscht – Beschwerdeverfahren	24
Bindung stark im Kita-Alltag	25
Die Haltung zählt – Zusammenarbeit von pädagogischen Mitarbeitenden und Eltern	26
Entwicklung eines sexualpädagogischen Konzeptes in einer Kita-Einrichtung	27
Essen mit Kindern – Mahlzeiten stressfrei begleiten	28
Künstliche Intelligenz (KI) in der pädagogischen Arbeit Kita	29

Künstliche Intelligenz (KI) in der pädagogischen Arbeit OGS	30
Künstliche Intelligenz (KI) in der pädagogischen Arbeit	31
Methodenkoffer zur Förderung des Selbstbewusstseins bei Kindern in der OGS	32
Sanfte und bindungsorientierte Eingewöhnung	33
Sexualpädagogische Fortbildung für Fachkräfte in Kita	34
Sexualpädagogische Fortbildung für Fachkräfte in OGS	35
Schnupperkurs: Traumapädagogik – Ein neues Konzept in herausfordernden Zeiten	36
Vorurteilsbewusste Bildung und Erziehung – Vielfalt als Chance	37
Wie Lernen am besten gelingt	38
Familienzentren (weiter)entwickeln und gestalten – von der Kita zum Familienzentrum	39
Kinderschutz, Deeskalation & Verhaltensbesonderheiten	
Herausforderndes Verhalten verstehen – professionell begleiten..	40
Kinderschutz im Kontext Systemsprenger – Herausforderungen und Handlungsstrategien für Kita und OGS	41
Systemsprenger? Kinder, die ratlos machen in der Kita – Hintergründe, Interventionen und Lösungswege	42
Sprachentwicklung und Stimme	
Early Literacy	43
Warum sprichst Du nicht?	44
Weiß'te was? – Erzähl mal!	45
Inklusive Pädagogik	
Autismus-Spektrum	46
ICF im Kita-Team leben – inklusionsförderliches Arbeiten in der Kita gestalten	47
Was heißt hier normal? – Verhaltensauffälligkeiten und mögliche Ursachen von Lernstörungen	48
Kommunikation	
Die Herausforderung – das gelingende Elterngespräch!	49
Elternarbeit mit herausfordernden Eltern	50
Konfliktmanagement und Deeskalation in (heraus-)fordernden Gesprächssituationen im Kita- und OGS-Alltag	51
Konstruktiver Umgang mit Unmut und schwierigen Situationen – Konfliktgespräche wertschätzend und erfolgreich führen	52
Systemische Gesprächskultur im pädagogischen Alltag	53
Gesundheit	
Im Stress – Tempel Kita: zwischen Puppenecke, Portfolio und Elterngespräch	54

4

Fortbildungen und Seminare II – für Führungs- und Leitungskräfte 55

Die Motivation im Team – für Teamkultur und ein gutes Klima im Team.....	55
Reflektierte Haltung – Professionelles Führungsverhalten für Kita- und OGS-Leitungen	56
Macht, Rolle, Haltung als Führungskräfte.....	57
Arbeitsrecht.....	58
Künstliche Intelligenz (KI) – Praxisnah, datenschutzkonform und verständlich.....	59
Change – Veränderungen meistern	60
Achtsamer Umgang mit inneren Konflikten	61
Konflikte konstruktiv angehen	62
Zwei Köpfe ein Kurs – Leitung im Gleichklang	63
Gesundes Führen.....	64

5

EDV-Schulungen 65

Effizient arbeiten mit Microsoft 365 – Praxisnahe Schulung für Outlook, Teams und Power Apps	65
Excel Grundlagen.....	66
Excel Fortgeschrittene	67
Word Grundlagen.....	68
Word Fortgeschrittene	69
Power Point Grundlagen	70

6

Inhouse-Schulungen 71

7

Ausbildung und Quereinstieg 73

Fachseminar Familienpflege.....	73
Vorbereitung auf die Externenprüfungen zum*zur staatlich anerkannten Erzieher*in	74

Erste Hilfe leisten (Ersthelfer*in)

In diesem Seminar erlernen die Mitarbeiter*innen die erforderlichen Maßnahmen bei Notfallereignissen wie z. B. Verbrennungen, Verletzungen, Herz-Lungen-Wiederbelegung sowie die Prävention zur Unfallverhütung.

Termine und weitere Informationen:



Erste Hilfe leisten (Vorschulalter)

In diesem Seminar erlernen die Mitarbeiter*innen erforderliche Maßnahmen bei Notfallereignissen mit Kindern im Vorschulalter wie zum Beispiel bei Nasenbluten, Verbrennungen, Fieber, Verletzungen, Herz-Lungen-Wiederbelegungen sowie auch die Prävention zur Unfallverhütung.

Termine und weitere Informationen:



Unterweisung Brandschutzhelfer

Brandschutzhelferausbildung

Die Brandschutzschulung vermittelt grundlegende Kenntnisse für den Brandfall. Sie umfasst die Brandschutzordnung (Teile A, B und C) sowie Maßnahmen zur Verhinderung der Rauchausbreitung wie das Schließen von Türen und Fenstern. Zudem wird der richtige Umgang mit Feuerlöschern sowie die Brandlehre und Löschmethoden behandelt.

Inhalt:

- Brandschutzordnung Teil A, B und C
- Rauchausbreitung verhindern
- Umgang mit dem Feuerlöscher
- Brandlehre, Löschverhalten, Löschlehre
- Personenschutz vor Sachwertschutz
- Flucht- und Rettungswege
- Räumungsverhalten

Termine und weitere
Informationen:



Alltagsintegrierte sprachliche Bildung und Dokumentation mit BaSiK

Modul A: Verfahren zur Sprachstanderfassung mit BaSiK

In diesem Modul erwerben die Teilnehmenden Kompetenzen zur qualitativen und quantitativen Erfassung des sprachlichen Entwicklungsstandes von Kindern mithilfe des Beobachtungsverfahrens BaSiK. Neben der Einschätzung individueller Sprachkompetenzen lernen sie, diese anhand altersbezogener Normen systematisch zu dokumentieren und auszuwerten.

Modul B: Ganzheitliche Sprachbildung im Kita-Alltag

Dieses Modul vermittelt Sprachbildung als ganzheitlichen, alltagsintegrierten und freudvollen Prozess. Kinder erleben Sprache in authentischen Situationen, eingebettet in Spiel, Bewegung, Musik und kreatives Gestalten. Eine anregende Umgebung, vielfältige Materialien sowie wertschätzende Interaktionen bilden die Grundlage für nachhaltige Sprachentwicklung.

Im Mittelpunkt steht der ko-konstruktive Ansatz: Kinder gestalten gemeinsam mit Erwachsenen und Gleichaltrigen Lernprozesse aktiv mit, tauschen sich aus und entwickeln Bedeutung im Dialog. Durch gemeinsame Aktivitäten, Gespräche, Rollenspiele, Bilderbücher und musikalische Angebote entstehen vielfältige Sprachanlässe. Die Fachkräfte begleiten diesen Prozess unterstützend, stärken individuelle Potenziale und fördern sprachliche, soziale und kognitive Kompetenzen.

Termine und weitere Informationen:



Beobachtung mit MotorikPlus

Ganzheitliche Entwicklungsbeobachtung

In dieser Fortbildung erwerben Sie fundierte Kenntnisse im Beobachtungsverfahren MotorikPlus – einem bewährten Instrument zur gezielten Beobachtung und Förderung motorischer, sensorischer, sozialer, emotionaler und kognitiver Entwicklungsbereiche von Kindern. Der Kurs vermittelt theoretische Grundlagen und bietet praxisnahe Einblicke in die Anwendung des Verfahrens. Sie lernen unterschiedliche Auswertungsmöglichkeiten kennen, erproben diese mit vorbereiteten Materialien und erfahren, wie Beobachtungsergebnisse gezielt für individuelle Fördermaßnahmen sowie für die Zusammenarbeit mit Familien genutzt werden können. Durch Reflexion der eigenen Praxis entwickeln Sie neue Handlungsperspektiven für Ihren pädagogischen Alltag.

Inhalte:

- Beobachtung und Dokumentation in Kindertageseinrichtungen mit MotorikPlus
- Einführung und Erläuterung des MotorikPlus-Verfahrens
- Kompetenzbereiche in Theorie und Praxis
- Kindliche Ressourcen erkennen und stärken
- Auswertung und Interpretation der Beobachtungsergebnisse
- Entwicklung alltagsintegrierter Förderimpulse

Termine und weitere
Informationen:



Medikamentenschulung

In diesem Seminar wird das Fachwissen zum Verabreichen und Stellen von Medikamenten in der Kita vermittelt.

Unter fachlicher Anleitung werden grundlegende Kenntnisse im Umgang mit Medikamenten und angrenzenden Bereichen erworben. Für die Medikamentenvergabe in der Kita/OGS werden die notwendigen Kenntnisse vermittelt.

Termine und weitere Informationen:



§ 8a SGB VIII Schutzauftrag bei Kindeswohlgefährdung

Vernachlässigung, Misshandlung, sexuelle Gewalt – bei Verdacht auf Kindeswohlgefährdung sind Fachkräfte nach § 8a/8b SGB VIII zum Schutz von Kindern verpflichtet. Diese Schulung vermittelt grundlegendes Fachwissen zu Kindeswohl und Kinderschutz, stärkt die Handlungssicherheit und unterstützt dabei, Risiken fachlich korrekt einzuschätzen.

Sie erfahren, welche Aufgaben und Zuständigkeiten bei Ihnen liegen, und entwickeln eine professionelle Haltung, die Sie direkt in Ihren Berufsalltag übertragen können. Neben rechtlichen Aspekten werden zentrale Definitionen, Schutzverfahren sowie praxisnahe Beispiele behandelt. Anhand konkreter Fallbeispiele werden die Teilnehmenden darin geschult, Gefährdungen zu erkennen und angemessen zu bewerten. Ziel ist es, Handlungskompetenz und Sicherheit im Umgang mit Verdachtsfällen oder akuten Gefährdungssituationen zu erlangen.

Inhalte:

- Rechtlicher Rahmen (§ 8a, 8b SGB VIII / § 4 KKG) und Grundlagen des Kinderschutzes
- Formen und Folgen von Kindeswohlgefährdungen
- Erkennen und Bewerten gewichtiger Anhaltspunkte für mögliche Gefährdungen
- Risiko- und Schutzfaktoren
- Aufgaben und Verantwortung der Einrichtung
- Gespräche mit Eltern
- Dokumentation
- Praxisnahe Fallarbeit

Termine und weitere
Informationen:



Basisqualifizierung zur Ergänzungskraft in der OGS

Unsere Qualifizierung richtet sich an alle, die den Offenen Ganzttag professionell mitgestalten möchten. Sie vermittelt praxisnahes Wissen und handlungsorientierte Kompetenzen, die direkt auf die Anforderungen des OGS-Alltags zugeschnitten sind. Von der individuellen Förderung der Kinder über die Gestaltung von Lern- und Freizeitangeboten bis hin zur Zusammenarbeit im multiprofessionellen Team – Sie werden befähigt, flexibel und sicher auf die vielfältigen Aufgaben im OGS-Bereich zu reagieren.

Inhalte:

- Pädagogische Grundhaltung und entwicklungspsychologische Grundlagen
- Kommunikation und Konfliktbegleitung
- Kindeswohl, Kinderschutz und Kinderrechte
- Handlungskompetenzen bei herausforderndem Verhalten
- Bildungsarbeit planen und reflektieren
- Betreuung im OGS: Mittagessen, Hausaufgaben, Freizeitgestaltung
- Interkulturelle Sensibilität und Inklusion

Termine und weitere Informationen:



Bitte beachten Sie die Teilnahmevoraussetzungen.
Die berufliche Qualifizierung kann über Fördermöglichkeiten der Arbeitsagentur oder des Jobcenters gefördert werden.



Basisqualifizierung zur Ergänzungskraft in der OGS mit berufsbezogenem Spracherwerb

Unsere Qualifizierung richtet sich an alle, die den Offenen Ganzttag professionell mitgestalten möchten. Sie vermittelt praxisnahes Wissen und handlungsorientierte Kompetenzen für die vielfältigen Aufgaben im OGS-Alltag – von der individuellen Förderung der Kinder über die Gestaltung von Lern- und Freizeitangeboten bis hin zur Zusammenarbeit im multiprofessionellen Team. So werden Sie zu einer wertvollen Unterstützung für Kinder, Kolleg*innen und die Einrichtung.

Der Bedarf an qualifizierten Ergänzungskräften im Offenen Ganzttag wächst stetig. Die Qualifizierung bietet Ihnen die Möglichkeit, Ihre pädagogischen Fähigkeiten gezielt auszubauen und im Schulalltag sicher und anerkannt anzuwenden – für eine zukunftssichere und erfüllende berufliche Perspektive.

Inhalte:

- Pädagogische Grundhaltung und entwicklungspsychologische Grundlagen
- Kommunikation und pädagogische Konfliktbegleitung
- Kindeswohl, Kinderschutz und Kinderrechte
- Handlungskompetenzen bei herausforderndem Verhalten
- Bildungsarbeit planen, gestalten und reflektieren
- Betreuung im OGS: Mittagessen, Hausaufgaben, Freizeitgestaltung
- Interkulturelle Sensibilität und Inklusion
- Berufsbezogener Spracherwerb

Termine und weitere Informationen:



Bitte beachten Sie die Teilnahmevoraussetzungen.
Die berufliche Qualifizierung kann über Fördermöglichkeiten der Arbeitsagentur oder des Jobcenters gefördert werden.



Fachberatung im Kinderschutz – Die insoweit erfahrene Fachkraft

Der Zertifikatskurs „Fachberatung im Kinderschutz: Die insoweit erfahrene Fachkraft“ baut auf der Grundlagenqualifizierung „Fachkraft im Kinderschutz“ auf und nimmt die Anforderungen des Bundeskinderschutzgesetzes sowie die Vorgaben aus § 4 KKG und §8a/b SGB VIII als zentralen Ausgangspunkt. Die Kompetenzen, die eine insoweit erfahrene Fachkraft besitzen soll, werden vertieft, Ihre Aufgaben und Rolle konkretisiert und die Vielfalt der möglichen Beratungskontexte – wie z. B. Schule und Gesundheitswesen – in den Blick genommen.

Termine und weitere
Informationen:



Bitte beachten Sie die Teilnahmevoraussetzungen.



Fachkraft im Kinderschutz

Eine zentrale Aufgabe von Fachkräften in der Kinder- und Jugendhilfe ist es, Hinweise auf Kindeswohlgefährdungen frühzeitig zu erkennen, Risiken für Kinder und Jugendliche fachlich einzuschätzen und geeignete Hilfen einzuleiten. Dabei ist es ebenso wichtig, Kinder, Jugendliche und Eltern aktiv in den Prozess einzubinden. Dieser Hilfe- und Schutzauftrag ist im § 8a SGB VIII gesetzlich verankert. Die berufsbegleitende Weiterbildung zur Fachkraft im Kinderschutz vermittelt fundiertes Grundlagenwissen für die Arbeit mit Kindern, Jugendlichen und Familien. Die Inhalte sind praxisnah gestaltet, so dass die Teilnehmenden auch in Krisen- und Gefährdungssituationen sicher, reflektiert und professionell handeln können.

Inhalte:

- Kenntnisse über Formen, Ursachen und Dynamiken von Gewalt in Familien
- Verständnis der Prozessorientierung im Kinderschutz
- Methoden und Instrumente der Gefährdungseinschätzung und des Fallverstehens sowie deren Anwendung
- Rechtliche Rahmenbedingungen im Kinderschutz
- Schutz von Kindern in Zusammenarbeit mit Eltern
- Methoden der Gesprächsführung mit Eltern und Kindern
- Verständnis der Handlungslogik der eigenen sowie kooperieren der Institutionen
- Kenntnisse über Verstrickungsrisiken zwischen Helfer*innen- und Familiensystem

Termine und weitere Informationen:



Bitte beachten Sie die Teilnahmevoraussetzungen.



Fachkraft Inklusion in Kindertageseinrichtungen

In Ihren Einrichtungen leben Sie täglich Inklusion, indem Sie Kinder mit sehr unterschiedlichen Entwicklungen und Voraussetzungen gemeinsam betreuen und bilden. Diese anspruchsvolle Arbeit leisten Sie mit großem professionellem Engagement und hoher Motivation. In der folgenden Qualifizierung können Sie Ihre Kompetenzen im Hinblick auf Inklusion erweitern und diese im direkten Praxisbezug einsetzen. Zudem haben Sie die Möglichkeit, individuelle fachliche und persönliche Schwerpunkte zu setzen und sich vertieftes Expert*innenwissen anzueignen.

Inklusion wird als verbindliches Ziel und Leitidee für die Bildung aller Kinder verstanden. Bildungsangebote in Kindertageseinrichtungen inklusiv zu gestalten, stellt komplexe berufliche Anforderungen an frühpädagogische Fachkräfte. Dabei geht es einerseits um die (Weiter-)Entwicklung einer professionellen Haltung und Selbstreflexion sowie um den Erwerb von Wissen und Konzepten zur Entwicklung einer inklusiven Einrichtungs- und Handlungskultur. Andererseits gewinnt die einrichtungsbezogene inklusive Weiterentwicklung an Bedeutung – sowohl im Hinblick auf die Kooperation und Vernetzung mit anderen Einrichtungen im Sozialraum als auch auf die inklusive Erziehungs- und Bildungspartnerschaft.

Termine und weitere Informationen:



Bitte beachten Sie die Teilnahmevoraussetzungen.



Praxisanleitung in Kindertageseinrichtungen / Offenen Ganztagschulen

Die Anleitung von Praktikantinnen gehört zum Alltag in Kindertageseinrichtungen und ist eine verantwortungsvolle Aufgabe. Praxisanleiterinnen begleiten angehende Fachkräfte, fördern deren Entwicklung und leisten damit einen wichtigen Beitrag zur Professionalisierung der Einrichtung. Anleitung erfolgt dabei bewusst und strukturiert, um qualifizierten pädagogischen Nachwuchs auszubilden.

Diese Qualifizierung bietet eine praxisnahe Auseinandersetzung mit fachlichen Inhalten und stärkt die eigene Anleitungskompetenz. Sie erhalten Werkzeuge zur professionellen Begleitung von Praktikant*innen und zur Entwicklung eines einrichtungsspezifischen Anleitungskonzepts. Transferaufgaben und Intervisionsphasen sichern den Praxisbezug.

Inhalte:

- Rolle und Selbstverständnis als Praxisanleiter*in
- Beziehungsgestaltung und Lernort Praxis
- Erzieherausbildung heute
(NRW-Lehrplan, Kompetenzorientierung)
- Anleiten, Begleiten und Reflektieren
- Beurteilen, Bewerten und Konfliktgespräche
- Ergebnissicherung, Abschied und Transfer

Termine und weitere
Informationen:



Bitte beachten Sie die Teilnahmevoraussetzungen.



Qualifizierung zur Durchführung der Behandlungspflege LG1+LG2

Kompetent in der Behandlungspflege

Die Qualifizierung vermittelt die fachlichen Grundlagen, um leichte medizinische Aufgaben der Leistungsgruppen 1 und 2 sicher und selbstständig durchzuführen – z. B. Blutdruck- und Blutzuckermessung, Medikamentengabe, Wundversorgung oder Injektionen. Sie werden zu einer wichtigen Unterstützung im Pflegealltag und stärken Ihre beruflichen Perspektiven. Die Qualifizierung erfolgt gemäß § 13 Landesrahmenvertrag NRW Häusliche Pflege und § 37 SGB V.

Inhalte:

- Einführung in die Behandlungspflege
- Blutdruck- und Blutzuckermessung, Ernährungslehre
- Inhalationen, Auflegen von Kälteträgern
- Injektionen, Medikamentengabe
- Kompressionsstrümpfe, Dekubitusversorgung (bis Grad II)
- Klistiere, Flüssigkeitsbilanzierung, Augentropfen
- SPK-Versorgung, PEG
- Dermatologische Bäder, Einreibungen
- Kommunikation mit Angehörigen
- Rechtliche Grundlagen, Hygiene, Notfälle, Dokumentation

Termine und weitere
Informationen:



Bitte beachten Sie die Teilnahmevoraussetzungen.
Die berufliche Qualifizierung kann über Fördermöglichkeiten
der Arbeitsagentur oder des Jobcenters gefördert werden.



Selbstbehauptungstraining für die eigene Einrichtung

Praktische Selbstbehauptung und Gewaltprävention

Kinder geraten häufig in Konfliktsituationen, die sie verunsichern. Gleichzeitig ist in den letzten Jahren eine zunehmende Gewaltbereitschaft zu beobachten, die pädagogische Fachkräfte besonders fordert. Dieses Selbstbehauptungstraining vermittelt praxisnahe Methoden, um Kinder gezielt in Konfliktsituationen zu stärken, Mobbing vorzubeugen und soziale Kompetenzen nachhaltig zu fördern. Besonders zurückhaltende Kinder profitieren von den erlernten Ansätzen.

Gleichzeitig unterstützt die Fortbildung die Fachkräfte dabei, ihre eigenen Grenzen wahrzunehmen, sicher zu vertreten und auch in stressigen Situationen ruhig und souverän zu handeln. Die Inhalte werden bedarfsorientiert auf die jeweilige Einrichtung in Kita und OGS abgestimmt.

Inhalte:

- Grundlagen der Selbstbehauptung (Abgrenzung zu Aggression, Wut und Selbstverteidigung, Schutzkonzepte)
- Methoden und Techniken: Körpersprache, Stimme, Grenzen setzen, Deeskalation
- Praktische Übungen und Rollenspiele
- Kinder stärken: Selbstbewusstsein und Selbstwert fördern
- Abschluss und Reflexion: Praxistransfer durch eigene Konzepterstellung

Termine und weitere Informationen:



U3 Qualifizierung

Die Betreuung von Kindern unter drei Jahren in der Kindertageseinrichtung stellt eine besondere Herausforderung für die pädagogischen Fachkräfte dar. In keiner Phase seines Lebens lernt der Mensch so schnell und viel wie in den ersten Lebensjahren. Die vielfältigen Erfahrungen in dieser Zeit haben einen nachhaltigen Einfluss auf die gesamte weitere psychische und soziale Entwicklung. Die Arbeit mit den jüngeren Kindern unterscheidet sich in vielen Punkten von der mit älteren Kindern. Fachkräfte werden mit neuen Herausforderungen konfrontiert. Bildungskonzepte und pädagogische Vorgehensweisen müssen reflektiert und verändert werden, denn Kinder im U3-Bereich haben besondere Bedürfnisse.

Die Qualifizierung ist in fünf Modulen mit jeweils zwei Seminartagen aufgeteilt. Zentral ist neben der Vermittlung von fachspezifischem Wissen die Auseinandersetzung mit der eigenen Rolle und den Aufgaben als U3-Fachkraft.

Termine und weitere Informationen:



Bitte beachten Sie die Teilnahmevoraussetzungen.



160h-Qualifizierung zur Kita Fachkraft NRW

Die 160h-Qualifizierung vermittelt fundiertes Wissen in den Bereichen Pädagogik der Kindheit und Entwicklungspsychologie. Sie richtet sich an Personen, die gemäß Personalverordnung NRW über eine passende berufliche Qualifikation verfügen und eine Tätigkeit als sozialpädagogische Fachkraft oder Person auf Fachkraftstunden in Kindertageseinrichtungen anstreben.

Nach erfolgreichem Abschluss der Qualifizierung können Sie – in Kombination mit den in der Personalverordnung festgelegten Grundqualifikationen – als pädagogische Fachkraft in Kitas in Nordrhein-Westfalen arbeiten. Welche Voraussetzungen dafür gelten, wird vor Beginn der Qualifizierung gemeinsam geprüft.

Personen auf Fachkraftstunden übernehmen eine wichtige Rolle in der Entwicklungs- und Bildungsbegleitung von Kindern im Alter von 0 bis 6 Jahren. Der Bedarf an pädagogischen Fachkräften bleibt hoch, sodass sich sehr gute Beschäftigungschancen eröffnen.

Die Qualifizierung umfasst vier aufeinander aufbauende Module und behandelt zentrale Themen der frühkindlichen Bildung und Betreuung. Die Inhalte orientieren sich am kompetenzorientierten Qualifikationsprofil für die Ausbildung von Erzieher*innen und bereiten gezielt auf die Arbeit in der Kita vor.

Termine und weitere Informationen:



Bitte beachten Sie die Teilnahmevoraussetzungen. Die berufliche Qualifizierung kann über Fördermöglichkeiten der Arbeitsagentur oder des Jobcenters gefördert werden. In Teilzeit Hybrid, Vollzeit Hybrid und Teilzeit Online.



Aufsichtspflicht in der Kita: Sicherheit und Verantwortung im pädagogischen Alltag

Was bedeutet Aufsichtspflicht konkret im Kita-Alltag. Wo beginnt die Verantwortung der Fachkräfte – und wo endet sie. Wie lässt sich Aufsicht in einer oft hektischen Umgebung rechtssicher und gleichzeitig praxisnah gestalten.

Diese Fortbildung vermittelt die wichtigsten rechtlichen Grundlagen und beantwortet zentrale Fragen, die im Team häufig Unsicherheit auslösen. Sie erhalten fundiertes Wissen, um im Alltag bewusste und sichere Entscheidungen treffen zu können. So stärken Sie Ihre Handlungssicherheit und reduzieren rechtliche Risiken für die gesamte Einrichtung.

Inhalte:

- Rechtliche Grundlagen und gesetzliche Rahmenbedingungen der Aufsichtspflicht
- Abgrenzung zwischen Aufsicht, Fürsorge und pädagogischer Freiheit
- Aufsichtspflicht im Alltag: drinnen, draußen und auf Ausflügen
- Dokumentation und Kommunikation bei kritischen Vorfällen
- Fallbeispiele zur Stärkung der Handlungssicherheit in herausfordernden Situationen

Termine und weitere Informationen:



Beschwerden erwünscht – Beschwerdeverfahren (nicht nur für Kinder) in der Kita umsetzen

Beschwerden sind ein wichtiger Teil von Beteiligung – für Kinder, Eltern und Fachkräfte. Dieses Seminar zeigt, wie Beschwerdeverfahren rechtssicher, transparent und kindgerecht in der Kita umgesetzt werden können. Im Fokus stehen kindliche (oft nonverbale) Beschwerden, die Haltung des Teams sowie alltagstaugliche Wege, Beschwerden wertschätzend aufzugreifen und strukturiert zu bearbeiten.

Inhalte:

- Rechtliche Grundlagen und Begriffsklärung
- Haltung und Teamkultur im Umgang mit Beschwerden
- Kindliche Beschwerden erkennen und begleiten
- Strukturierte Beschwerdeabläufe entwickeln
- Praxisbeispiele und Methoden für den Kita-Alltag

Termine und weitere
Informationen:



Bindung stark im Kita-Alltag – Verstehen, Gestalten, Begleiten

Sichere Bindung ist die Grundlage für emotionale Stabilität, Lernfreude und Resilienz. Kinder brauchen feinfühligere Erwachsene, die Signale wahrnehmen, Bedürfnisse erkennen und verlässlich reagieren. Dieses Seminar vermittelt die wichtigsten Grundlagen der Bindungstheorie, aktuelle wissenschaftliche Erkenntnisse und zeigt, wie bindungsorientiertes Handeln im Kita-Alltag gelingt – auch unter Stress. Gleichzeitig stärkt es die Selbstfürsorge und Resilienz der Fachkräfte.

Inhalte:

- Grundlagen der Bindungstheorie und Bedeutung für den Kita-Alltag
- Risiko- und Schutzfaktoren im frühen Kindesalter
- Bindungssignale bei neurotypischen und neurodivergenten Kindern
- Bindungsorientierte Pädagogik: Eingewöhnung, Übergänge, Konflikte, emotionale Regulation
- Selbstfürsorge, Rollenklärung und Teamresilienz
- Praxisbeispiele, Fallarbeit und alltagstaugliche Methoden

Termine und weitere Informationen:



Die Haltung zählt – Zusammenarbeit von pädagogischen Mitarbeitenden und Eltern

Eine gelingende Erziehungspartnerschaft entsteht durch Vertrauen, Klarheit und eine wertschätzende Haltung. Diese Fortbildung zeigt, wie pädagogische Fachkräfte gemeinsam mit Eltern Ziele für das Kind entwickeln, Stärken erkennen und ein unterstützendes Netz aufbauen können – besonders in herausfordernden Situationen. Im Mittelpunkt stehen erprobte Strategien für eine konstruktive Zusammenarbeit, die Reflexion der eigenen Haltung sowie der Blick auf Ressourcen bei Kindern, Eltern und Fachkräften. Neben fachlichen Impulsen bietet das Seminar Raum für Austausch, Selbstreflexion und praktische Übungen.

Termine und weitere Informationen:



Entwicklung eines sexualpädagogischen Konzeptes in einer Kita-Einrichtung

Ein sexualpädagogisches Konzept ist ein wesentlicher Bestandteil jedes Schutzkonzeptes in Kindertageseinrichtungen. In unserem Workshop erfahren Sie, wie ein wirkungsvolles sexualpädagogisches Konzept aufgebaut ist, um ein eigenes zu entwickeln und in Ihre Kita zu integrieren.

Inhalte des Workshops:

- Kurzreflexion der psychosexuellen Entwicklung:
Vertiefung des bereits bestehenden Wissens über die psychosexuelle Entwicklung von Kindern im Alter von 0 bis 6 Jahren.
- Aufbau eines sexualpädagogischen Konzeptes:
Vermittlung der Struktur und der wesentlichen Elemente eines sexualpädagogischen Konzeptes im Zusammenhang mit der psychosexuellen Entwicklung von Kindern.
- Wissen transferieren:
Strategien und Methoden, wie Sie das neu erlernte Wissen effektiv in Ihre Teams transportieren und implementieren können.

Termine und weitere Informationen:



Bitte beachten Sie die Teilnahmevoraussetzungen.



Essen mit Kindern – Mahlzeiten stressfrei begleiten

Viele Kinder sind neugierig auf neue Geschmackserlebnisse, doch manche tun sich mit dem Essen schwer – sowohl in der Kita als auch zu Hause. Unterschiedliche Erwartungen von Eltern und Team können zusätzlich herausfordernd sein. Dieses Seminar beleuchtet entwicklungspsychologische Hintergründe des kindlichen Essverhaltens und zeigt Wege auf, wie Esssituationen entspannter, wertschätzender und kindgerecht gestaltet werden können.

Inhalte:

- Einblick in das kindliche Essverhalten
- Zusammenhänge bei Essschwierigkeiten erkennen
- Anregungen für gelingende Esssituationen in der Kita
- Unterstützungsmöglichkeiten für Kinder und Fachkräfte
- Austausch und Praxisimpulse aus dem Kita-Alltag

Termine und weitere Informationen:



Künstliche Intelligenz (KI) in der pädagogischen Arbeit Kita

Künstliche Intelligenz – passt das in den Kita-Alltag? Definitiv. Diese Fortbildung eröffnet praxisnahe Zugänge zur Nutzung digitaler Helfer im pädagogischen Bereich – leicht verständlich, inspirierend und nah an Ihrem Arbeitsalltag.

Inhalte:

- Was ist künstliche Intelligenz – und was nicht
- KI-gestützte Werkzeuge für die Beobachtung, Dokumentation und Reflexion
- Kreative Ideen: KI in Projekten mit Kindern nutzen
- Chancen und ethische Grenzen pädagogischer KI-Nutzung
- Praktische Übungen mit kostenlosen Tools

Termine und weitere
Informationen:



Künstliche Intelligenz (KI) in der pädagogischen Arbeit OGS

Digitale Werkzeuge für den Offenen Ganztag – mehr als Technik. Künstliche Intelligenz kann Sie in Ihrer pädagogischen Arbeit wirksam unterstützen – ob in der Planung, Reflexion oder kreativen Gestaltung mit Kindern. In dieser Fortbildung erfahren Sie, wie Sie KI gewinnbringend und verantwortungsvoll einsetzen.

Inhalte:

- Einführung in die Funktionsweise und das Potenzial von KI
- KI-gestützte Tools zur Entlastung im OGS-Alltag (z.B. Projektideen, Elternbriefe, Reflexionshilfen)
- Praxisbeispiele für kreative und medienpädagogische Angebote
- Datenschutz, Ethik und sichere Anwendung

Termine und weitere
Informationen:



Künstliche Intelligenz (KI) in der pädagogischen Arbeit

Zweiteilige aufeinander aufbauende Online-Veranstaltung für Fachkräfte in Kitas und Offenem Ganztag

Künstliche Intelligenz (KI) hält zunehmend Einzug in alle Lebensbereiche – auch in die Bildung und Betreuung von Kindern. Doch was bedeutet das konkret für die pädagogische Arbeit in Kindertageseinrichtungen und im Offenen Ganztag.

In dieser zweiteiligen Online-Fortbildung setzen wir uns praxisnah mit den Grundlagen von KI auseinander, insbesondere mit dem Einsatz von ChatGPT und ähnlichen KI-Tools im pädagogischen Alltag.

Inhalte:

- Einführung in Künstliche Intelligenz:
Was ist KI und wie funktioniert sie
- Umgang mit ChatGPT & Co.:
Chancen, Möglichkeiten und Grenzen
- Praktische Einsatzmöglichkeiten im pädagogischen Alltag:
z.B. bei Planung, Dokumentation, Elternkommunikation
und kreativer Arbeit
- Reflexion von Chancen und Risiken:
ethische Fragen, Datenschutz und pädagogische Verantwortung

Termine und weitere
Informationen:



Methodenkoffer zur Förderung des Selbstbewusstseins bei Kindern in der OGS

Aktuelle entwicklungspsychologische Erkenntnisse zeigen: Eine sichere, empathische Bindung ist eine zentrale Voraussetzung für eine gesunde kindliche Entwicklung. Diese modulare Fortbildung lädt Sie ein, praxisnahes Fachwissen, methodische Kompetenzen und konkrete Handlungsstrategien für Ihren Berufsalltag zu erwerben.

Sie „packen Ihren Koffer“ mit:

- Methoden zur Förderung von Selbstbewusstsein und Problemlösekompetenz
- vertieftem Verständnis für kindliche Entwicklungsprozesse
- fundiertem Hintergrundwissen zu Fantasiereisen
- praxiserprobten Werkzeugen für den pädagogischen Alltag
- erweiterten kommunikativen Kompetenzen
- Impulsen zu Achtsamkeit, Körperwahrnehmung, Bewegung und Koordination
- Strategien zum konstruktiven Umgang mit Stress bei Kindern und Erwachsenen

Termine und weitere Informationen:



Sanfte und bindungsorientierte Eingewöhnung in der KiTa

„Neue Kinder und ihre Eltern eingewöhnen“

Die Eingewöhnung neuer Kinder stellt jedes Jahr eine besondere Herausforderung dar. Jedes Kind und jede Familie bringt individuelle Bedürfnisse mit, und eine gelingende Eingewöhnung gelingt nur, wenn Kinder Sicherheit erleben, eine neue Bezugsperson kennenlernen und eine erste Bindung aufbauen können.

Das Seminar beleuchtet die Eingewöhnung aus Sicht des Kindes, zeigt, welche Unterstützung Eltern benötigen, und beschreibt, wie pädagogische Fachkräfte eine stabile Brücke zwischen Kind und Eltern gestalten können, um den Übergang in die Kita zu erleichtern.

Inhalte:

- Bedeutung der sanften Eingewöhnung unter Bindungsaspekten
- Gelingende Eingewöhnung für alle Beteiligten
- Praxisnahe Möglichkeiten orientiert am Bedarf des Kindes
- Materialien und Ideen für Elternabende

Termine und weitere Informationen:



Sexualpädagogische Fortbildung für Fachkräfte in Kita

Kindliche Sexualität und somit Körper- und Sinnlichkeitslernen gehören zur gesunden Entwicklung – und stellen Fachkräfte dennoch oft vor Unsicherheiten. Wie reagiere ich angemessen auf Körpererkundungsspiele oder Selbststimulation? Welche Sprache ist hilfreich? Und wie gelingt eine gute Zusammenarbeit mit Eltern?

Diese praxisnahe Fortbildung vermittelt grundlegendes Wissen zur sexuellen Entwicklung von Kindern und lädt zur Reflexion der eigenen Haltung ein. Gemeinsam werfen wir einen Blick auf Ausdrucksformen kindlicher Sexualität, Geschlechterrollen, elterliche Fragen – und die Bedeutung einer professionellen Haltung.

Inhalte:

- Was gehört alles zur kindlichen Sexualität?
- Wie gehe ich pädagogisch sicher mit sexuellen Ausdrucksformen um?
- Welche Werte und Bilder leiten mein Handeln?
- Wie spreche ich über Sexualität – mit Kindern, Kolleg*innen und Eltern?
- Welche Methoden und Materialien eignen sich für die Praxis?

Termine und weitere
Informationen:



Sexualpädagogische Fortbildung für Fachkräfte in OGS – Kinder im Grundschulalter sicher begleiten

Kinder im Grundschulalter erleben ihren Körper, ihre Gefühle und Beziehungen auf neue Weise. Sie stellen direkte Fragen, experimentieren mit Nähe und Grenzen und bringen Themen rund um Sexualität oft ungefiltert in den Alltag ein – auch in den Offenen Ganztage.

Für pädagogische Fachkräfte der OGS ist es wichtig, in solchen Situationen sicher, klar und kindgerecht zu reagieren. Diese Fortbildung vermittelt Grundlagen der sexuellen Entwicklung im Grundschulalter, fördert die eigene Sprachfähigkeit und stärkt die Handlungssicherheit im Umgang mit kindlichen Fragen, Verhaltensweisen und Grenzsituationen.

Inhalte:

- Was gehört zur sexuellen Entwicklung von Grundschulkindern?
- Wie zeigt sich Körper- und Sinnlichkeitslernen in diesem Alter?
- Wie gehe ich mit Neugier, Rückzug oder auch unangenehmen Situationen im Gruppenkontext um?
- Wie spreche ich altersgerecht über Körper, Gefühle, Grenzen und Sexualität?
- Reflexion eigener Haltungen und Werte
- Praxisnahe Methoden und Materialien für die OGS
- Zusammenarbeit mit Schule und Eltern im sensiblen Themenfeld

Termine und weitere Informationen:



Schnupperkurs: Traumapädagogik – Ein neues Konzept in herausfordernden Zeiten

Manches Verhalten von Kindern wirkt für pädagogische Fachkräfte schwer nachvollziehbar. Die Traumapädagogik geht davon aus, dass hinter jedem Verhalten eine Erfahrung steht – auch wenn sie nicht sichtbar oder bekannt ist. Dieser Schnupperkurs vermittelt zentrale Grundlagen, um Kinder mit belastenden Erlebnissen besser zu verstehen und im Alltag angemessen zu begleiten.

Im Fokus stehen traumapädagogische Prinzipien, die Kindern Sicherheit, Orientierung, Vertrauen und Selbstwirksamkeit ermöglichen. Ziel ist es, Wege kennenzulernen, wie pädagogische Fachkräfte stabilisierende Erfahrungen schaffen und herausfordernde Situationen professionell gestalten können.

Inhalte:

- Grundlagen der Traumapädagogik
- Belastete Kinder verstehen und angemessen begleiten
- Stabilisierende pädagogische Haltungen und Handlungsansätze
- Praxisnahe Unterstützungsmöglichkeiten für den Kita-Alltag

Termine und weitere Informationen:



Vorurteilsbewusste Bildung und Erziehung – Vielfalt als Chance

Abwertende Bemerkungen oder stereotype Zuschreibungen begegnen Kindern im Alltag häufiger, als vielen bewusst ist. Pädagogische Fachkräfte tragen eine zentrale Verantwortung dafür, dass jedes Kind Wertschätzung erfährt, in seiner Identität gestärkt wird und vielfältige Erfahrungen machen kann. Eine diskriminierungssensible Lernumgebung unterstützt Kinder darin, sich selbst, ihre Familien und ihre kulturellen Hintergründe positiv gespiegelt zu sehen.

Die Fortbildung zeigt, wie Zugangshürden und Lernbarrieren abgebaut werden können, welche Methoden Kinder zu kritischem Denken über Gerechtigkeit anregen und wie Fachkräfte eigene Vorannahmen reflektieren können. Im Mittelpunkt stehen praxisnahe Materialien und Ansätze für vorurteilsbewusste Interaktionen und eine wertschätzende Lernumgebung.

Termine und weitere Informationen:



Wie Lernen am besten gelingt

Bildung und Lernen gehören zu den zentralen Aufgaben von Kindertageseinrichtungen. Entscheidend ist die Frage, wie Bildungs- und Lernprozesse so gestaltet werden können, dass Kinder spielerisch angeregt, ermutigt und in der Entfaltung ihrer Fähigkeiten unterstützt werden – auch unter herausfordernden Rahmenbedingungen.

Inhalte:

- Grundlagen kindlichen Lernens
- Alltagssituationen als Lerngelegenheiten nutzen
- Spiel als zentrale Lernform
- Raumgestaltung und Lernumgebungen, die Neugier fördern
- Rolle der pädagogischen Fachkraft
- Fallbeispiele aus der Praxis

Termine und weitere Informationen:



Familienzentren (weiter)entwickeln und gestalten – von der Kita zum Familienzentrum

Familienzentren schaffen verlässliche Netzwerke für Familien, indem sie niedrigschwellige und bedarfsgerechte Angebote bereitstellen. Zu ihren zentralen Aufgaben gehören Beratung, Unterstützung und Qualifizierung von Eltern im Sozialraum. Familienleben, Erziehung und Alltagsorganisation sind anspruchsvolle Aufgaben – ein gut aufgestelltes Familienzentrum bietet Orientierung, Entlastung und konkrete Hilfen.

Die Fortbildung beleuchtet die Anforderungen an moderne Familienzentren, klärt Leitziele und Selbstverständnis pädagogischer Fachkräfte und zeigt Wege auf, wie Strukturen so gestaltet werden können, dass sie den Bedarfen der Familien gerecht werden. Zudem werden Schritte der Weiterentwicklung sowie Grundlagen des Projektmanagements betrachtet.

Inhalte:

- Bedarfe und Aufgaben von Familienzentren
- Leitziele und professionelles Selbstverständnis
- Aufbau und Struktur eines bedarfsgerechten Familienzentrums
- Wege der (Weiter-)Entwicklung und Projektmanagement
- Zukunftschancen für Kinder und Einrichtungen

Termine und weitere Informationen:



Herausforderndes Verhalten verstehen – professionell begleiten

Kinder zeigen über ihr Verhalten, was sie brauchen – manchmal deutlich, manchmal leise, manchmal irritierend. Herausforderndes Verhalten ist selten „problematisch“, sondern häufig Ausdruck innerer Belastungen, unerfüllter Bedürfnisse oder noch fehlender Regulationsmöglichkeiten. Für pädagogische Fachkräfte bedeutet der Umgang damit hohe Anforderungen an Wahrnehmung, Einfühlungsvermögen und eine reflektierte Haltung.

Das Seminar vermittelt, wie Verhaltensweisen differenziert eingeordnet, Hintergründe verstanden und praxisnahe Handlungsstrategien entwickelt werden können. Der Ansatz „Erkennen – Verstehen – Handeln“ verbindet wissenschaftliche Grundlagen mit alltagsnaher Praxis und unterstützt eine beziehungsorientierte, konstruktive Begleitung.

Inhalte:

- Grundlagen und Begriffsklärung
- Neuropsychologische Entwicklung und kindliche Regulationsprozesse
- Überblick über Verhaltensbesonderheiten: Erscheinungsbilder, Ursachen, Entwicklungswege
- Risiko- und Schutzfaktoren sowie stabilisierende pädagogische Ansätze

Termine und weitere Informationen:



Kinderschutz im Kontext Systemsprenger – Herausforderungen und Handlungsstrategien für Kita und OGS

Kinder mit herausfordernden Verhaltensweisen machen deutlich auf sich aufmerksam und können etablierte Strukturen im pädagogischen Alltag an ihre Grenzen bringen. Gleichzeitig gilt es, den Schutzauftrag stets mitzudenken und mögliche Gefährdungslagen sicher einzuschätzen. Die Fortbildung vermittelt Grundlagen, um Verhalten fachlich einzuordnen, Risiken zu erkennen und angemessen zu handeln – im Zusammenspiel mit Eltern, Jugendhilfe und weiteren Institutionen.

Inhalte:

- Hintergründe und Ursachen herausfordernder Verhaltensweisen
- Kinderschutzdiagnostik im Elementarbereich
- Erkennen von Gefährdungslagen und rechtliche Grundlagen
- Zusammenarbeit mit Eltern, Jugendhilfe und Institutionen
- Selbstfürsorge und Umgang mit Belastungen
- Fallbeispiele aus der Praxis

Termine und weitere Informationen:



Systemsprenger? Kinder, die ratlos machen in der Kita – Hintergründe, Interventionen und Lösungswege

In nahezu jeder Kindertageseinrichtung gibt es Kinder, denen es schwerfällt, sich an Strukturen anzupassen oder Regeln zu akzeptieren. Manche fordern ihre Umgebung lautstark heraus, andere bleiben still, ziehen sich zurück oder fallen kaum auf – und belasten dennoch durch ihr Verhalten. Diese Kinder benötigen besondere Aufmerksamkeit, ein vertieftes Verständnis ihrer Bedürfnisse und klare, tragfähige pädagogische Strategien.

Die Fortbildung vermittelt Grundlagen zur Einordnung herausfordernder Verhaltensweisen, beleuchtet entwicklungspsychologische Hintergründe und zeigt, wie Bindung als Schutzfaktor wirkt. Zudem werden praxisnahe Interventionsmöglichkeiten vorgestellt und ein Schema zur strukturierten Fallbearbeitung erarbeitet.

Inhalte:

- Begriffsklärung „Systemsprenger“
- Erklärungsansätze für herausfordernde Verhaltensweisen
- Entwicklungspsychologische Grundlagen
- Bindung als Schutzfaktor – ohne Bindung keine Bildung
- Entwicklungsaufgaben und Grundbedürfnisse
- Interventions- und Lösungsansätze
- Ressourcenorientierung
- Schema zur Fallbearbeitung
- Fallbeispiele aus der Praxis

Termine und weitere Informationen:



Early Literacy

Frühkindlicher Kompetenzerwerb rund um Sprache und Bilderbücher

Frühe Literacy-Erfahrungen bilden die Grundlage für den späteren Schriftspracherwerb. Durch Reime, Lieder, Fingerspiele, Vorlesen, Rollenspiele und Bilderbuchbetrachtungen entwickeln Kinder wichtige Vorläuferfähigkeiten: Lautwahrnehmung, Wortschatz, Satzbau, Sprachverstehen, Erzählkompetenz sowie Interesse an Bildern, Schrift und Symbolen. Eine sprachanregende Umgebung und eine dialogische Haltung der pädagogischen Fachkräfte sind dabei entscheidend.

Die Fortbildung stellt praxisnahe Methoden und Spiele vor, die sprachliche und erzählerische Kompetenzen fördern, und zeigt Wege auf, wie eine sprachförderliche Lernumgebung gestaltet werden kann.

Termine und weitere Informationen:



Warum sprichst Du nicht?

Zugänge zu sprechscheuen und selektiv mutistischen Kindern im Kindergarten

Viele pädagogische Fachkräfte begegnen im Alltag Kindern, die sehr leise sprechen oder sich in Erzählsituationen kaum äußern. Selektiv mutistische Kinder wiederum sprechen in bestimmten Situationen oder gegenüber bestimmten Personen konsequent gar nicht – ein Verhalten, das häufig Unsicherheit und viele Fragen auslöst.

Die Fortbildung vermittelt grundlegendes Wissen über Sprechschew und selektiven Mutismus, zeigt anhand von Videobeispielen Einblicke in therapeutische Ansätze und erarbeitet praxisnahe Unterstützungsmöglichkeiten für den Kindergartenalltag. Am zweiten Termin stehen Fallbesprechungen aus den Einrichtungen sowie die Vertiefung individueller Fragestellungen im Mittelpunkt.

Inhalte:

- Grundlagen zu Sprechschew und selektivem Mutismus
- Ursachen, Erscheinungsformen und pädagogische Einordnung
- Einblicke in therapeutische Arbeitsweisen (Videobeispiele)
- Unterstützungs- und Handlungsmöglichkeiten im Kita-Alltag
- Fallbesprechungen und Vertiefung individueller Schwerpunkte

Termine und weitere Informationen:



Weiß'te was? – Erzähl mal! – Erzählförderung im Kindergarten

Erzählfähigkeiten sind zentral für die kindliche Entwicklung: Sie ermöglichen Kindern, Erlebnisse mitzuteilen, verstanden zu werden, Gefühle auszudrücken und ein Bild von sich selbst zu entwickeln. Besonders Kinder mit Sprachentwicklungsstörungen benötigen gezielte Unterstützung, um diese Kompetenzen aufzubauen.

Die Fortbildung vermittelt Grundlagen der Erzählkompetenz, zeigt Beobachtungsmöglichkeiten auf und stellt praxisnahe Methoden zur Erzählförderung im Kindergarten vor. Praktische Beispiele sowie Raum für Fallfragen aus den Einrichtungen ergänzen die Arbeit.

Inhalte:

- Grundlagen der Erzählkompetenz und des Erwerbs von Erzählfähigkeiten
- Beobachtungsmöglichkeiten des Erzählens
- Methoden und Materialien zur Erzählförderung im Kindergarten

Termine und weitere
Informationen:



Autismus-Spektrum

Kinder aus dem Autismus-Spektrum benötigen im Kita- und Schulalltag häufig mehr Struktur, Verständnis und individuelle Begleitung. Die Fortbildung vermittelt grundlegendes Wissen über Autismus, beleuchtet neurodiverse Denk- und Wahrnehmungsweisen und zeigt, warum Verhalten oft anders erscheint als erwartet.

Im Mittelpunkt stehen praxisnahe Ansätze, um herausfordernden Situationen professionell zu begegnen und Kinder im Alltag angemessen zu unterstützen. Häufige Fragen aus der Praxis werden aufgegriffen und mit konkreten Handlungsmöglichkeiten verknüpft.

Inhalte:

- Grundlagen des Autismus-Spektrums
- Neurodiversität: Wahrnehmung, Denken und Verhalten verstehen
- Umgang mit herausfordernden Situationen
- Individuelle Unterstützungsmöglichkeiten im pädagogischen Alltag

Termine und weitere Informationen:



ICF im Kita-Team leben – inklusionsförderliches Arbeiten in der Kita gestalten

Ergänzungsbildung zur Modulreihe „Fachkraft für Inklusion“

Die Fortbildung unterstützt Einrichtungen dabei, Inklusion als gemeinsamen Entwicklungsprozess im Team zu verankern. Leitungskräfte und Inklusionsfachkräfte erhalten praxisnahes Wissen zur Anwendung der ICF(-CY) und Impulse, um inklusionsförderliche Strukturen, Haltungen und Teamprozesse zu stärken. Das bio-psycho-soziale Modell der ICF dient als Grundlage für die gemeinsame Arbeit.

Die zweitägige Fortbildung umfasst einen digitalen Grundlageninput sowie einen Praxistag mit Arbeitsgruppen, kollegialem Austausch und konkreten Umsetzungsschritten für die eigene Einrichtung. Hinweis: Teilnahme nur für Tandems aus Leitungskraft und Inklusionsfachkraft derselben Einrichtung.

Lernziele:

- Grundlagen und Aufbau der ICF(-CY) verstehen
- Teilhabe als zentrales Konzept inklusiver Praxis einordnen
- Rolle als Change Agent reflektieren und Teamprozesse stärken
- ICF-basierte Impulse auf den Kita-Alltag übertragen

Termine und weitere Informationen:



Was heißt hier normal? – Verhaltensauffälligkeiten und mögliche Ursachen von Lernstörungen

Immer mehr Kinder zeigen im Kita-Alltag Verhaltensweisen wie Ängste, Konzentrationsschwierigkeiten, geringe soziale Kompetenzen oder starke Wutausbrüche. Das fordert nicht nur die pädagogische Arbeit heraus, sondern beeinflusst auch den Kontakt mit Eltern. Die Fortbildung zeigt, wie Verhaltensauffälligkeiten besser verstanden und Kinder kompetent unterstützt werden können und wie Fachkräfte zugleich ihre eigenen Grenzen schützen und neue Handlungsspielräume entwickeln.

Inhalte:

- Was heißt „normal“? Überblick über grundlegende Verhaltensauffälligkeiten
- Lern- und Wahrnehmungsstörungen verstehen
- Handlungsmuster erkennen und professionell damit umgehen
- Elterngespräche sicher führen
- Bewegungsspiele zur Förderung von Konzentration und Aufmerksamkeit
- Positive Entwicklungsimpulse für Kinder
- Stressregulation und Selbstfürsorge im Alltag

Termine und weitere
Informationen:



Die Herausforderung – das gelingende Elterngespräch!

Elterngespräche gehören zum pädagogischen Alltag – vom Aufnahmegespräch über Beratungssituationen bis hin zu herausfordernden Anlässen. Unterschiedliche Erwartungen, kulturelle Hintergründe und Sichtweisen treffen aufeinander und machen jedes Gespräch zu einer sensiblen Übersetzungs- und Aushandlungssituation. Ziel ist es, Kooperation zu fördern, Perspektiven zu verstehen und tragfähige Brücken zum Wohle des Kindes zu bauen.

Die Fortbildung bietet einen Überblick über die Gestaltung konstruktiver Elterngespräche und lädt zur Reflexion der eigenen Haltung ein. Bewährte Vorgehensweisen werden mit neuen Impulsen, Fragestellungen und Gesprächstechniken verbunden, um Sicherheit im Umgang mit vielfältigen Gesprächssituationen zu gewinnen.

Inhalt:

- Grundlagen konstruktiver Elterngespräche
- Perspektivwechsel, Zuhören und Kooperation fördern
- Reflexion der eigenen Haltung und Gesprächsführung
- Neue Impulse und Techniken für herausfordernde Situationen

Termine und weitere Informationen:



Elternarbeit mit herausfordernden Eltern

Elterngespräche können zur Herausforderung werden – sowohl für pädagogische Fachkräfte als auch für Eltern. Denn im Austausch über scheinbar „sachliche“ Anliegen geht es immer auch um grundlegende Wertvorstellungen, unterschiedliche Einschätzungen sowie verschiedene Interessen und Erwartungen. Dabei können Emotionen ausgelöst werden, aus denen Schuldzuweisungen oder Kränkungen entstehen. Manche Gespräche laufen regelrecht „aus dem Ruder“, oder pädagogische Fachkräfte haben das Gefühl, gegen „Wände“ zu reden. In diesem Seminar werden Basiskompetenzen praxisnah vermittelt, um Elterngespräche – auch mit hochbelasteten Eltern – kompetent, lösungsorientiert und konstruktiv führen zu können.

Inhalte:

- Elterngespräche als Methode der Elternarbeit
- Gesprächsanlässe und Gesprächsformate
- Grundlagen der Gesprächsführung
- Gesprächstechniken, -strategien und Kommunikationsmethoden
- Herausfordernde Situationen
- Elterngespräche im Kontext Kinderschutz
- Fallbeispiele

Termine und weitere
Informationen:



Konfliktmanagement und Deeskalation in (heraus-)fordernden Gesprächssituationen im Kita- und OGS-Alltag

Konflikte gehören zum Alltag in Kita und OGS – zwischen Kindern, Eltern, Kolleg*innen oder Leitung und Team. Sie entstehen aus unterschiedlichen Erwartungen, Bedürfnissen und Kommunikationsstilen. Entscheidend ist nicht, ob Konflikte auftreten, sondern wie professionell damit umgegangen wird. Die Fortbildung vermittelt Grundlagen des Konfliktverständnisses, unterstützt die Reflexion der eigenen Rolle und zeigt Strategien, um Konflikte konstruktiv zu lösen und frühzeitig zu deeskalieren.

Inhalte:

- Grundlagen zu Konflikten und Konfliktodynamiken
- Reflexion der eigenen Position in Konfliktsituationen
- Strategien zur Konfliktlösung und Deeskalation
- Transfer in den pädagogischen Alltag

Termine und weitere Informationen:



Konstruktiver Umgang mit Unmut und schwierigen Situationen – Konfliktgespräche wertschätzend und erfolgreich führen

Können Sie sich an Ihren letzten Konflikt in der Einrichtung erinnern? Oft sind es nicht geäußerte Erwartungen und Bedürfnisse, die sich in einem Moment plötzlich entladen. Oder es werden Forderungen gestellt, die unrealistisch sind und das Team überfordern. Im Sinne einer guten Zusammenarbeit sollten pädagogische Fachkräfte und Eltern aber ihre Ziele und Erwartungen gemeinsam klären. Doch das ist alles andere als leicht und stellt selbst gestandene Profis vor enorme Herausforderungen. In dieser Fortbildung erfahren Sie, wie Sie wertschätzende und ermutigende Kommunikation praktizieren können, auch wenn es um schwierige Themen geht. Anhand eines Leitfadens lernen Sie die Grundlagen der positiven Gesprächsführung kennen und wirkungsvoll einzusetzen. Die erarbeiteten Gesprächsstrategien können an Beispielen Ihres Alltags direkt angewendet und erprobt werden.

Inhalt:

- Konflikte sind missglückte Erwartungen
- Dynamik von nicht ausgesprochenen Problemen
- Miteinander reden statt übereinander sprechen
- Grundlagen der positiven Gesprächsführung
- Beratung oder Feedback, die Durchführung macht den Unterschied
- Rahmenbedingungen: Setting und Vorbereitung schwieriger Gespräche

Termine und weitere Informationen:



Systemische Gesprächskultur im pädagogischen Alltag

Kommunikation neu gestalten & Ihren Gesprächskoffer erweitern!

Die Gesprächskultur innerhalb einer Einrichtung prägt nicht nur die Atmosphäre unter den Mitarbeitenden, sondern spiegelt sich sowohl in der Kommunikation mit den Kindern (und damit auch der Kinder untereinander) als auch mit deren Eltern wider. Die Art und Weise, wie wir miteinander kommunizieren, sagt also zugleich etwas über das „Miteinander“ im Team bzw. im gesamten Haus aus. Auch strahlt das Kommunikationsklima nach außen – etwa zu Netzwerk- oder Kooperationspartnern wie der Grundschule – aus. Die Innen- und Außenwirkung von Kommunikationsstrukturen hat enorme Kraft in alle Richtungen. An diesem Fortbildungstag geht es darum, neue oder auch ungewöhnliche (systemische) Kommunikationswege für den Arbeitsalltag kennenzulernen und auszuprobieren – sowohl für das Miteinander im Team als auch für den Austausch mit Eltern.

Inhalte:

- Grundregeln der Gesprächsführung
- Feedback ist eine Kunst – Regeln rund um das Thema Rückmeldungen
- Reflexion des eigenen Kommunikationsverhaltens
- Zielklärung zu Beginn eines Gesprächs als Grundstein für einen guten Gesprächsverlauf
- Möglichkeiten eines (beratenden) Elterngesprächs nach systemischen Aspekten
- Die fünf Phasen eines Gesprächsverlaufs – der rote Faden macht's
- Zielorientierte Beratung anhand von Beispielen aus dem Kita-Alltag
- Die Kunst lösungsorientierter Fragestellungen als Kernmethode effektiver Gesprächsführung

Termine und weitere Informationen:



Gesundheit

Im Stress-Tempel Kita: zwischen Puppenecke, Portfolio und Elterngespräch

Der Kita-Alltag ist geprägt von hohen Anforderungen: wechselnde Gruppen, steigende Erwartungen, Zeitdruck, anspruchsvolle Elternkontakte und häufige Vertretungssituationen. Diese Belastungen können zu Erschöpfung, Rückzug, Motivationsverlust oder Überforderung führen. Der Teamtag bietet Raum, innezuhalten, das eigene „Betriebssystem“ zu reflektieren und Wege zu entdecken, wie Selbstfürsorge und Achtsamkeit im Arbeitsalltag gestärkt werden können. Im Mittelpunkt stehen praxisnahe Methoden des Selbstcoachings, Übungen zur Stressregulation und Impulse, wie Selbststeuerung und Selbstverantwortung gefördert werden können. Ziel ist es, den eigenen Energietank wieder aufzufüllen und die Freude an der Arbeit langfristig zu erhalten.

Termine und weitere
Informationen:



Die Motivation im Team – für Teamkultur und ein gutes Klima im Team

Die Motivation im Team ist entscheidend für eine gelingende pädagogische Arbeit. Leitungskräfte stehen dabei vor der Herausforderung, eine wertschätzende Teamkultur zu gestalten, individuelle Stärken zu erkennen und ein Klima zu schaffen, in dem sich alle Mitarbeitenden einbringen können.

In diesem Seminar setzen wir uns praxisnah mit folgenden Fragen auseinander:

- Wie entsteht Motivation im Team und wodurch kann sie blockiert werden?
- Welche Rolle spielt die Leitung in der Entwicklung einer positiven Teamkultur?
- Wie können Konflikte konstruktiv genutzt werden, um das Team zu stärken?
- Welche Methoden unterstützen ein gutes Klima und fördern Zusammenarbeit und Freude am Beruf?

Inhalt:

- Grundlagen der Team-Motivation
- Führungshaltungen, die stärken statt hemmen
- Kommunikation als Schlüssel für Motivation und Teamklima
- Werkzeuge zur Förderung von Teamspirit und Arbeitszufriedenheit
- Reflexion eigener Leitungserfahrungen und praktische Übungen

Termine und weitere Informationen:



Reflektierte Haltung – Professionelles Führungsverhalten für Kita- und OGS-Leitungen

In der heutigen Zeit stehen Leitungen von pädagogischen Einrichtungen vor vielfältigen Herausforderungen. Eine professionelle Haltung ist daher nicht nur für die eigene Arbeit entscheidend, sondern auch für die Entwicklung und das Wohlbefinden des gesamten Teams. In diesem Seminar erfahren Sie, wie Sie Ihre professionelle Haltung gezielt in Ihr Team einbringen und damit eine positive, wertschätzende und produktive Arbeitsatmosphäre schaffen können.

Inhalte:

- Was ist professionelle Haltung? Definition und Bedeutung für Ihre Arbeit in der Einrichtung
- Selbstreflexion: Erkennen und Verstehen der eigenen Werte und Überzeugungen und deren Einfluss auf die Führung
- Vorbildfunktion: Wie Ihre Haltung das Team beeinflusst und inspiriert
- Kommunikation im Team: Strategien für eine offene, wertschätzende und effektive Kommunikation
- Teamentwicklung: Methoden zur Förderung einer professionellen Haltung im Team, Umgang mit Herausforderungen und Konflikten im Kita-Alltag, Arbeit in multiprofessionellen Teams, Ansätze zur konstruktiven Konfliktbewältigung und Stärkung des Teamgeistes

Termine und weitere
Informationen:



Macht, Rolle, Haltung als Führungskräfte

Macht wird gesellschaftlich oft negativ gesehen. Schnell denken viele an Machtmissbrauch, Unterdrückung oder Führen von oben herab. All das gilt heute als überholt. Gleichzeitig gilt: Führen ohne Macht gibt es nicht – eine Führungskraft ohne Macht wäre sofort ohnmächtig. Wie kann also ein verantwortungsvoller, bewusster und besonnener Umgang mit Macht gelingen?

Wesentlich ist auch das Verständnis der eigenen Rolle als Führungskraft. Was wird von mir erwartet? Um den wachsenden Anforderungen gerecht zu werden, benötigen Führungskräfte die Kompetenz, Rollenkonflikte frühzeitig zu erkennen und souverän damit umzugehen.

Für einen professionellen Umgang mit Macht, Rolle und den daraus entstehenden Herausforderungen spielt die eigene Haltung eine zentrale Rolle. In diesem Seminar reflektieren Sie Ihre Einstellungen und Prägungen und entwickeln Ihren individuellen Führungsstil weiter.

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Welche Signale der Macht gibt es – und welche nutze ich?
- Macht angemessen und verantwortungsvoll einsetzen
- Erwartungen an die Führungsrolle erkennen und einordnen
- Rollenkonflikte wahrnehmen und souverän bearbeiten
- Umgang mit enttäuschten Erwartungen – bei anderen und bei sich selbst
- Einstellungen und Prägungen im Blick: Welches Bild habe ich von Mitarbeitenden?
- Führen mit „Sog statt Druck“

Termine und weitere Informationen:



Arbeitsrecht

Die Fortbildung vermittelt grundlegendes arbeitsrechtliches Wissen für Vorgesetzte mit Personalverantwortung sowie zentrale Aspekte der Haftung im pädagogischen Kontext. Ziel ist es, Sicherheit im Umgang mit arbeitsrechtlichen Fragestellungen zu gewinnen und Risiken im Alltag professionell einschätzen zu können.

Themen Arbeitsrecht:

- Befristungen
- Umgang mit geringfügig Beschäftigten / Minijob
- Urlaub: Urlaubsarten und Urlaubsberechnung
- Fehlzeiten
- Mutterschutz und Elternzeit, Urlaubsansprüche
- Probezeiten
- Kündigung und Abmahnung

Haftung:

- Haftung aus dem Betreuungsvertrag
- Haftung aus Delikt
- Verkehrssicherungspflicht

Arbeitsrechtliche Vertiefung:

- Begründung von Arbeitsverhältnissen: Arbeitsvertrag
- Entgeltzahlung ohne Arbeitsleistung
 - insbesondere Lohnfortzahlung im Krankheitsfall, Urlaub, weitere Fälle
- Beendigung von Arbeitsverhältnissen
 - Abmahnung, Aufhebungsvertrag, Änderungskündigung
 - personen-, verhaltens- und betriebsbedingte Kündigung

Termine und weitere Informationen:



Künstliche Intelligenz (KI) – Praxisnah, datenschutzkonform und verständlich

Die Schulung vermittelt einen verständlichen Einstieg in aktuelle KI-Entwicklungen und zeigt, wie KI-Tools sicher, effektiv und datenschutzkonform im Arbeitsalltag genutzt werden können. Neben Chancen und Risiken stehen praktische Übungen zur Prompt-Erstellung und der Einsatz gängiger KI-Anwendungen im Mittelpunkt.

Inhalte:

- Aktuelle Entwicklungen und Grundlagen der KI
- Überblick über gängige KI-Tools
- Chancen, Risiken und Datenschutz (inkl. EU AI Act)
- Grenzen der Technologie

Termine und weitere
Informationen:



Change – Veränderungen meistern

Gesellschaftlicher Wandel, steigende Anforderungen und neue gesetzliche Vorgaben machen kontinuierliche Veränderungen in Einrichtungen notwendig. Gleichzeitig begegnen Teams diesen Prozessen häufig mit Skepsis oder Widerstand. Das Seminar unterstützt Leitungskräfte dabei, die eigene Haltung zu reflektieren, Widerstände besser zu verstehen und Veränderungsprozesse souverän zu begleiten.

Inhalte:

- Warum Veränderungen oft als belastend erlebt werden
- Vor- und Nachteile von Veränderungen erkennen und würdigen
- Eigene Haltung und Prägungen reflektieren
- Widerstände verstehen und konstruktiv bearbeiten
- Umgang mit „Killerphrasen“
- Führen mit „Sog statt Druck“
- Gelassenheit im Wandel entwickeln
- Übungen und Fallbeispiele aus dem Arbeitsalltag

Termine und weitere
Informationen:



Achtsamer Umgang mit inneren Konflikten

Führungskräfte erleben häufig Situationen, in denen unterschiedliche innere Stimmen gegeneinander arbeiten: fachliche Argumente sprechen für eine Entscheidung, während persönliche Beziehungen, Erwartungen oder eigene Bedürfnisse in eine andere Richtung ziehen. Diese inneren Konflikte kosten Energie, erschweren klare Entscheidungen und können zu Unsicherheit oder Überforderung führen.

Das Seminar unterstützt Führungskräfte dabei, typische innere Konflikte zu erkennen, ihre Dynamik zu verstehen und hilfreiche Strategien für einen achtsamen Umgang damit zu entwickeln. Ziel ist es, Klarheit im Führungsalltag zu gewinnen, stimmiger zu kommunizieren und schwierigen Situationen gelassener zu begegnen.

Inhalte:

- Innere Stimmen: Wenn „Ja“ und „Nein“ gleichzeitig auftreten
- Leichter Nein sagen und sich klar abgrenzen
- Bedürfnisse und innere Anteile verstehen
- Erwartungen anderer angemessen einordnen
- Kopfgedanken und Bauchgefühl integrieren
- Umgang mit Unsicherheit
- Ungünstige innere Antreiber erkennen
- Ein stimmiges „inneres Team“ entwickeln
- Selbstfürsorge im Führungsalltag

Termine und weitere Informationen:



Konflikte konstruktiv angehen

Überall, wo Menschen zusammenarbeiten, kommt es früher oder später zu Konflikten. Viele Menschen empfinden Konflikte ausschließlich als negativ: Sie stören das Harmoniebedürfnis, kosten Zeit und Nerven und ihr Ausgang ist oft ungewiss. Konflikte haben jedoch auch eine klärende Funktion: Sie machen unterschiedliche Bedürfnisse sichtbar oder zeigen strukturellen Entwicklungsbedarf in der Einrichtung. Wer Konflikte nicht als Bedrohung erlebt, sondern als Chance zur Weiterentwicklung nutzt, entlastet sich und andere, agiert freier und unabhängiger von Stimmungen. So lässt sich mehr Entwicklungspotenzial ausschöpfen – das eigene und das der Mitarbeitenden.

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Eigene Einstellungen reflektieren: gegenüber sich selbst und gegenüber anderen
- Gesprächsnormen hinterfragen: Was ist ein „gutes“ Gespräch?
- Warum erleben wir Konflikte so oft als negativ?
- Konflikt und Führungsrolle – wie hängt das zusammen?
- Die Kommunikationsfalle „Rabattmarkenheft“ vermeiden
- Destruktive Konfliktsignale frühzeitig erkennen
- „Rupture and repair“: belastete Beziehungen wieder stärken
- Trotz Stress konstruktiv bleiben
- Emotionen regulieren
- Konfliktlösungen entwickeln

Termine und weitere Informationen:



Zwei Köpfe ein Kurs – Leitung im Gleichklang

Führen zu zweit – Rollen klären, Stärken nutzen

Workshop

Leitungskräfte und ihre Stellvertretungen stehen vor der Herausforderung, Teams im Tandem zu führen. Dabei sind Rollen und Arbeitsplatzbeschreibungen nicht immer klar definiert. Die Stellvertretung ist häufig in bestehende Aufgaben eingebunden und muss dennoch spontan Leitungsaufgaben übernehmen. Dieser Rollenswitch kann sowohl bei der stellvertretenden Führungskraft als auch im Team zu Verunsicherung führen. Gleichzeitig bleibt im Arbeitsalltag oft wenig Zeit für Austausch zwischen Leitungskraft und Stellvertretung. Der Workshop bietet Impulse, konkrete Unterstützung sowie Zeit und Raum für den Austausch zwischen Leitungsteams und Tandems aus anderen Einrichtungen.

Inhalte:

- Rollenklärung und Verantwortungsbereiche
- Leitungsaufgaben und Selbstverständnis
- Positionierung des Tandems und Kommunikation ins Team
- Austausch und Impulse zu Herausforderungen aus der Praxis

Termine und weitere Informationen:



Gesundes Führen

Gesund führen – Selbstfürsorge als Leitungskompetenz Achtsam leiten. Balance halten. Vorbild sein.

*„Gesundheitsorientierte Führung erweitert das klassische Führungsverständnis um Aspekte der Selbstführung und Achtsamkeit – sie ist die Basis für langfristig gesunde Organisationen.“
(Franke, Ducki & Felfe, 2015,)*

Gesunde Führung beginnt bei der eigenen Haltung. Leitungskräfte bewegen sich täglich im Spannungsfeld fachlicher, organisatorischer und menschlicher Anforderungen. Diese Fortbildung zeigt, wie Selbstfürsorge, Achtsamkeit und Resilienz zu zentralen Bestandteilen der Führungsrolle werden und wie eine gesundheitsfördernde Teamkultur entsteht.

Inhalte:

- Grundlagen gesunder Führung: Haltung, Werte, Selbstverantwortung
- Selbstreflexion: Balance zwischen Leitung, Verantwortung und eigenen Bedürfnissen
- Wertschätzende und klare Kommunikation im Team
- Belastungen erkennen und Ressourcen fördern

Termine und weitere
Informationen:



Effizient arbeiten mit Microsoft 365 – Praxisnahe Schulung für Outlook, Teams und Power Apps

Möchten Sie Ihre tägliche Arbeit mit Microsoft 365 effizienter gestalten und die Programme optimal nutzen? Dann laden wir Sie herzlich zu unserer praxisorientierten Schulung ein! In zwei kompakten Vormittagen lernen Sie die wichtigsten Funktionen von Outlook, Teams und Power Apps kennen und erfahren, wie Sie diese sinnvoll in Ihrem Arbeitsalltag einsetzen können.

Inhalte:

- **Outlook:**
Postfachorganisation, E-Mail-Knigge, Kalenderfunktionen
- **Teams:**
Grundlagen, Chat- und Meetingfunktionen, Motivation zur Erstellung von „Regeln“ für die Teamarbeit
- **Power Apps:**
Einführung in die Erstellung von Apps, praxisnahes Beispiel mit Microsoft Lists
- **Praxisbezug:**
Fokus auf den konkreten Nutzen für die Teilnehmenden

Termine und weitere
Informationen:



Excel Grundlagen

Für mehr Überblick, Sicherheit und Effizienz

Sie möchten mehr Sicherheit im Umgang mit Tabellen, Berechnungen und Daten gewinnen? Sie suchen praktische Fähigkeiten, die Ihren Arbeitsalltag erleichtern? Dann ist diese Excel-Grundlagen-Fortbildung genau richtig für Sie!

Inhalte:

- Einführung in die Excel-Umgebung: Zellen, Formeln und grundlegende Funktionen
- Eingabe und Formatierung von Texten und Zahlen
- Sortieren, Filtern und Formatieren von Daten
- Autoausfüllfunktion
- Wichtige Excel-Funktionen (z. B. Summe, Mittelwert, Anzahl)
- Relative und absolute Adressierung
- Externe Zellbezüge
- Schritt-für-Schritt-Anleitungen zu Berechnungen, Diagrammen und Tabellenlayouts
- Pivot-Tabellen
- Effizientes Arbeiten: Shortcuts, Fehlervermeidung, gute Arbeitsabläufe
- Arbeitsmappenverwaltung
- Tabellen drucken
- Praxisbeispiele aus dem Berufsalltag

Termine und weitere Informationen:



Excel Fortgeschrittene

Von guten zu exzellenten Analysen

Sie wollen Ihre Excel-Kompetenzen auf das nächste Level heben und Tabellen und Modelle souverän meistern? Sie suchen nach praxisnahen Strategien, um Daten transparent zu visualisieren, effiziente Arbeitsabläufe zu etablieren und fundierte Entscheidungen zu unterstützen? Dann ist diese Excel-Fortgeschrittenen-Schulung genau richtig für Sie!

Diese Excel Schulung ermöglicht den Teilnehmer*innen einen professionellen Umgang mit Microsoft Excel. Sie machen sich vertraut mit wichtigen mathematischen Funktionen und üben intensiv den Umgang mit Datenmengen und deren Auswertungen. Wir zeigen Ihnen im Excel Kurs, wie Sie Excel für komplexe Problemstellungen einsetzen und dadurch selbständige Lösungsansätze entwickeln können.

Inhalte:

- WENN, SVERWEIS, SUMMEWENN(S), ZÄHLENWENN(S),
- Logische Funktionen:
- Mit Namen arbeiten
- Eingabeüberprüfung
- Arbeiten mit großen Datenmengen:
- Datenfilter
- Spezialfilter
- Pivot Tabellen erstellen und bearbeiten

Termine und weitere Informationen:



Word Grundlagen

Sicher texten, professionell gestalten, effizient arbeiten

Sie wollen sicherer Texte erstellen, Dokumente sauber formatieren und schnell ansprechende Ergebnisse liefern? Sie suchen nach praxisnahen Grundlagen, die Ihren Arbeitsalltag spürbar erleichtern? Dann ist diese Word-Grundlagen-Schulung genau richtig für Sie!

Inhalte:

- Verständliche Einführung in die Word-Oberfläche, Ribbon-Strukturen und Dokumentenaufbau
- Praxisnahe Formatierung: Absätze, Listen, Tabellen, Stilvorlagen und Seitenlayout
- Professionelle Dokumentgestaltung: Kopf- und Fußzeilen, Inhaltsverzeichnis, Seitenzahlen, Formatvorlagen
- Effiziente Bearbeitungstechniken: Such- und Ersetz-Funktionen, Rechtschreibprüfung, Kommentare und Nachverfolgung von Änderungen
- Sicherheit und Dokumentenmanagement: Speichern, Versionierung, Dateiformate und Export in PDF
- Typische Anwendungsfelder: Briefe, Protokolle, Berichte, Vorlagen, Vertragstexte

Termine und weitere Informationen:



Word Fortgeschrittene

Professionell gestalten, effizient arbeiten, überzeugende Dokumente erstellen

Sie wollen Ihre Word-Fähigkeiten auf das nächste Level heben und komplexe Dokumente souverän gestalten? Sie suchen praxisnahe Strategien, um Layout, Stil und Automatisierung effizient zu verbinden? Dann ist diese Word-Fortgeschrittenen-Schulung genau richtig für Sie.

Inhalte:

- Erstellen von Serienbriefen
- Formatvorlagen
- Formatierung
- Blattschutzfunktionen
- Funktion „Änderung Nachverfolgen“
- Unterschiedliche Kopf und Fußzeilen in einem Dokument
- Unterschiedliche Seitenausrichtungen in einem Dokument
- Automatisches Inhaltsverzeichnis
- Und noch vieles mehr...

Termine und weitere
Informationen:



Power Point Grundlagen

Klar präsentieren, nachhaltig wirken

Sie möchten sichere Grundlagen in PowerPoint erwerben, um Ideen schnell und verständlich zu vermitteln? Sie suchen praxisnahe Tipps zu Aufbau, Gestaltung und Medienintegration, um überzeugende Folien zu erstellen? Dann ist diese PowerPoint Grundlagen-Fortbildung genau richtig für Sie!

Inhalte:

- Grundlagen der Foliengestaltung, Text vermeiden, unterschiedliche Darstellungen
- Kennenlernen der wesentlichen Elemente von PowerPoint inkl. der Multifunktionsleisten
- Bedeutung und Verwendung des Folienmasters
- Texte erstellen bearbeiten und gestalten
- Verwenden von Bildelementen (Foto, ClipArt, SmartArt)
- Nutzung der Notizen
- Einfügen von Tabellen
- Einfügen von Diagrammen
- Folienübergänge sinnvoll einstellen
- Einfache benutzerdefinierte Animationen erstellen

Termine und weitere
Informationen:



Erfolgreiche Inhouse-Schulungen – Unsere Praxisbeispiele

Weitere Informationen zu Dozent*innen und Kosten erhalten Sie auf Anfrage. Wir beraten Sie gerne zu unseren Angeboten.

Familienzentrum – Fit für die nächste Zertifizierung

Gemeinsam mit Ihrem Team arbeiten wir an den zentralen Aufgaben eines Familienzentrums: Netzwerke aufbauen, Familien bedarfsgerecht unterstützen und Beratungs- sowie Qualifizierungsangebote professionell gestalten. Die Schulung stärkt die Handlungssicherheit des Teams und bereitet Sie gezielt auf die Anforderungen der nächsten Zertifizierung vor.

Partizipation in Kindertageseinrichtungen

Die Schulung vermittelt ein umfassendes Verständnis von Partizipation und zeigt, wie diese in der Praxis umgesetzt werden kann. Ein besonderer Fokus liegt auf den Kinderrechten als Grundlage für Beteiligung. Anhand praxisnaher Beispiele wird verdeutlicht, wie Partizipation auf verschiedenen Ebenen gelebt werden kann – mit Kindern, mit Eltern und im Team.

Kindeswohlgefährdung

In dieser Inhouse-Schulung werden verschiedene Formen der Kindeswohlgefährdung sowie deren Auswirkungen auf Kinder und ihre Entwicklung behandelt. Ein Schwerpunkt liegt auf Grenzverletzungen und den möglichen Folgen für das Wohl des Kindes. Die Teilnehmenden erhalten wichtige Informationen zum Verhaltenskodex und zu Handlungsleitlinien für pädagogische Fachkräfte. Ziel ist ein sicheres und verantwortungsbewusstes Handeln im Umgang mit sensiblen Situationen.

Erfolgsfaktor Teamwork – Praktische Wege für gute Zusammenarbeit

Diese Schulung beleuchtet zentrale Faktoren erfolgreicher Teamarbeit, mit einem besonderen Fokus auf Mitarbeitermotivation und -bindung. Die Teilnehmenden erfahren, wie wertschätzende Kommunikation das Teamklima stärkt und eine positive Arbeitsatmosphäre fördern kann.

Weitere beispielhafte Themen für Ihre Inhouse-Schulung

Allgemeine Themen:

- Teamentwicklung
- Zeitmanagement
- Stressbewältigung und Resilienz
- Mitarbeitergesundheit und Mobilität
- Supervision

Für die Arbeit im pädagogischen Bereich:

- Wenn Lernen nicht so einfach ist (auch online möglich)
- Motivierende Beziehungsgestaltung mit Eltern und Kindern – besonders, wenn es schwierig ist
- Umgang mit herausforderndem Verhalten bei Kindern
- Theaterpädagogik: Es gibt die Möglichkeit, mit dem Team gemeinsam ein Theaterstück zu entwickeln, das den Kindern und Eltern aufgeführt werden kann; zeitgleich werden praktische theaterpädagogische Elemente für die Arbeit mit den Kindern erlernt
- Portfolioarbeit
- Naturpädagogik und Nachhaltigkeit
- Fit für die Schule (online)
- Partizipation
- Wie sich Potenziale durch das kindliche Spiel entfalten
- Sexualpädagogik
- Kinderschutz im Alltag
- Trauma und Bindungsstörung
- Sprachentwicklung und Spracherwerb bei Kindern mit Migrationshintergrund
- Marte Meo Practitioner

Fachseminar Familienpflege

Familienpfleger*innen unterstützen Personen in unterschiedlichen Lebenslagen und aus allen Altersgruppen. Sie erledigen u. a. in Familienhaushalten selbstständig Arbeiten anstelle von erkrankten Familienmitgliedern, versorgen kranke, schwangere oder pflegebedürftige Personen bzw. Menschen mit Behinderung und greifen alleinstehenden älteren Menschen im Alltag unter die Arme.

Die Ausbildung zum/zur Familienpflegerin beinhaltet in zwei Jahren insgesamt 3.000 Stunden theoretische und fachpraktische Unterweisung. Unterrichtet werden die Auszubildenden in Fächern wie Hauswirtschaft, Pädagogik und Psychologie, Säuglings-, Kinder- und Krankenpflege, Sozialkunde sowie in musisch-kulturellen Fächern. Nach der zweijährigen theoretischen und fachpraktischen Ausbildung findet eine Abschlussprüfung statt. Nach Bestehen beginnt das Anerkennungsjahr, das mit dem Abschlusskolloquium endet. Während des Anerkennungsjahres werden die ausgebildeten Kräfte durch die Mitarbeiterinnen des Fachseminars für Familienpflege weiterhin fachlich begleitet.

Nach erfolgreicher Ausbildung finden Familienpflegerinnen mit staatlicher Anerkennung durch die Bezirksregierung Arnsberg eine berufliche Perspektive in ambulanten Diensten der Familien-, Alten- und Krankenpflege. Darüber hinaus ist ein Einsatz in der Alten- und Krankenbetreuung möglich, auch in Einrichtungen der Kinder-, Jugend- und Behindertenhilfe. So dürfen Familienpflegerinnen aufgrund der aktuellen Personalverordnung (KiBiz) als Ergänzungskräfte in einer Kita tätig werden.

Termine und weitere Informationen:



Bitte beachten Sie die Teilnahmevoraussetzungen. Die berufliche Qualifizierung kann über Fördermöglichkeiten der Arbeitsagentur oder des Jobcenters gefördert werden.



Vorbereitung auf die Externenprüfungen zum*zur staatlich anerkannten Erzieher*in

Staatlich anerkannte Erzieherinnen sind gesuchte Fachkräfte. Ihre Tätigkeit beschränkt sich nicht nur auf die Kindertagesbetreuung. Erzieherinnen sind in Offenen Ganztagschulen, Kinder- und Jugendeinrichtungen, Kitas u. a. tätig.

Sie beschäftigen sich gerne mit Menschen, bringen soziale Kompetenz, Teamfähigkeit und Einfühlungsvermögen mit. Sie sind aktuell auf der Suche nach einem passenden Beruf, sind arbeitslos oder haben nach einer Ausbildung keinen passenden Job gefunden. Dann könnte Sie unser Angebot interessieren.

Wir bieten Ihnen eine umfassende Vorbereitung auf die Externenabschlussprüfung im Beruf des/der staatlich anerkannten Erzieher*in. Während des gesamten Zeitraums stehen wir Ihnen mit einer intensiven Beratung und Begleitung zur Seite. Zudem bieten wir Praktikumsstellen in den Kitas des AWO Unterbezirks Ruhr-Lippe-Ems sowie in der OGS der Bildung+Lernen gGmbH, die Ihnen wertvolle praktische Erfahrungen in den betrieblichen Lernphasen ermöglichen. Unsere erfahrenen Fachkräfte begleiten Sie während der Praxisphasen und stehen Ihnen mit ihrem Fachwissen zur Seite.

Termine und weitere
Informationen:



Bitte beachten Sie die Teilnahmevoraussetzungen.
Die berufliche Qualifizierung kann über Fördermöglichkeiten
der Arbeitsagentur oder des Jobcenters gefördert werden.



Anmeldung und Co

Weitere Informationen zu unserem Kursangebot finden Sie auf unserer Website **www.bildungundlernen.de**. Dort können Sie sich Ihr Weiterbildungsangebot aussuchen und sich ganz einfach direkt online anmelden.



Sie haben noch Fragen? Wir beraten Sie telefonisch und suchen gemeinsam mit Ihnen die passende Weiterbildung aus.

Die vollständigen AGB, die Datenschutzverordnung und die Widerrufsbelehrung finden Sie ebenfalls auf unserer Website.



Anmeldung:

Online unter **www.bildungundlernen.de**
Dort können Sie sich Ihr Weiterbildungs-
angebot aussuchen und sich ganz einfach
direkt online anmelden.



Kontakt:

Bildung+Lernen gGmbH
Fachbereich Berufliche Weiterbildung

Goethestraße 8a, 59065 Hamm
Tel. 02304 98106-0
www.bildungundlernen.de
fortbildungen@bildungundlernen.de

Bürozeiten:

Mo. bis Fr. 08:00 bis 12:30 Uhr
oder nach telefonischer Vereinbarung

Impressum:

Bildung+Lernen gGmbH
Unnaer Str. 29a, 59174 Kamen
Vorsitzende der Gesellschafterversammlung: Silvia Gosewinkel MdL
Geschäftsführung: Thorsten Schmitz
Mitglied der AWO Bezirk Westliches Westfalen
Kronenstr. 63-69, 44139 Dortmund
Amtsgericht Hamm HRB 8897